

Projekt Kernkompetenzen

Das „Projekt Kernkompetenzen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Vorstände aus allen Teilkonferenzen des Kantons Thurgau. Die Projektleitung wird von der Sek I geführt.

In Kürze:


Kernkompetenzen - Wozu?

(Kernkompetenzen sind unabhängig von Schulhaus, Lehrmittel und Niveau.)


- **Sie sichern die Basis für weiterführendes Lernen.**
-> Die Lernspirale funktioniert dann ideal, wenn sie geschlossen ist.
- **Sie machen Erwartungen transparent:**
für Lernende, Eltern und Lehrpersonen.
- Sie helfen bei Planung, Förderung, Beurteilung und bei der Evaluation

Bist du dabei?

Ideal




«IST»



- Spiralförmiges Lernen nach LP21 setzt stabile Anknüpfungspunkte voraus.
- Pragmatischer Umgang mit dem fälligen Lehrplan führt zu «Lückenvielfalt»
> Anknüpfungspunkte fehlen > Spirallernen ist gefährdet.

Projektziele



- Entwicklung stabiler Lernspiralen fördern
- Unverzichtbare Kompetenzen definieren
- Entwickeln eines pragmatischen Orientierungspapiers zur stufenübergreifenden Zusammenarbeit

1. Ausgangslage

Wir stellen fest, dass unseren Schülerinnen und Schülern immer häufiger das Fundament fehlt, auf welches sie ihr neu erworbenes Wissen stützen können. Der Lehrplan 21 geht davon aus, dass Schülerinnen und Schüler nach dem Spiralprinzip ihr Wissen stetig erweitern.

Die Fülle des Lehrplans führt dazu, dass Lehrpersonen pragmatisch handeln, Inhalte weglassen oder das Tempo steigern.

Dies bringt die Gefahr mit sich, dass fundamentale Lücken in der Lernspirale entstehen, mit welchen die Lernenden in den nächsten Zyklus übertreten.

2. Ziele

- Wir fördern die Entwicklung stabiler Lernspiralen durch eine Stabilisierung der Kernkompetenzen.
- Wir definieren gemeinsam, welche Kompetenzen bis zum Abschluss jedes Zyklus prioritär und unverzichtbar sind.
- Wir entwickeln ein pragmatisches Empfehlungspapier, welches den Lehrpersonen aus den verschiedenen Zyklen eine Orientierung für ihre Zusammenarbeit gibt. Dabei beschränken wir uns auf „Kerne“, die für alle Kinder erreichbar sind.
- Wir beziehen unsere Bildungspartner mit ein. Nur eine breit getragene Lösung führt zum Ziel.

3. Einschränkungen / Abgrenzung

- **Der Lehrplan21 ist und bleibt weiterhin für alle Lehrpersonen verbindlich.**
- Angepeilt ist eine **Empfehlung zur Priorisierung des basalen Wissens** jeder Stufe. Es muss klar bleiben, dass alle Lernenden während ihrer Schulzeit über diesen definierten „Kern“ hinaus ihr Wissen gemäss den Vorgaben im Lehrplan erweitern. Der Kern soll schlank bleiben
- Wir konzentrieren uns vorerst auf die Bereiche „Mathematik“, „Deutsch“ und „überfachliche Kompetenzen“.

Meilensteine

Situative Anpassungen möglich

Wer	Was	Dauer / bis...
Vorstände	Projektvorstellung und Entscheidung: Sind wir dabei?	TKK, TUK, TMK, Sek1, TKHL, TBK Ende Oktober 2025
Vorstände	Rekrutierung einer ausgewogenen Gruppe von Lehrpersonen aus dem eigenen Zyklus <ul style="list-style-type: none"> - Bildungspartner involvieren, Rolle / Support / Bedingungen klären (durch GL, Bildung Thurgau) - Im ganzen Zyklus über das Projekt informieren, Interessierte mobilisieren. - Auch zwei oder drei (Fächer-) Gruppen pro Zyklus möglich. - Abgrenzung TKK, TUK, TMK nach Zyklus definieren -> ggf. Stufenübergreifende Gruppen bilden. - Idee: Maximal 6-8 Lehrpersonen pro Gruppe (?) <i>Idee TKHL: Vermittelt mindestens einen Heilpädagogen / eine Heilpädagogin pro Zyklus für die Mitarbeit in den Gruppen. -> Kontakt über Vorstand / Präsidium</i>	Ende Dezember 2025
Arbeitsgruppen	Treffen der Gruppen und Ausarbeitung stufenbezogener Grundkompetenzen Lernziele für zwei Zeitpunkte formulieren: Was erwarten wir bei Übertritt in unseren Zyklus? Was erreichen wir bis Übertritt in den nächsten Zyklus? <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereiche: Mathe&Geometrie / Deutsch / überfachliche Kompetenzen • absolutes Minimum -> muss absolut jede/r können! • Orientierungshilfe: ± 10 Ziele für jeden der drei Fachbereiche definieren ➔ Ergebnisse an Vorstände weiterleiten	Ende April 2025
Vorstände	Demokratischer Prozess	Erheben eines Stimmungsbildes zum Vorschlag des eigenen Zyklus bei den Lehrpersonen Resultate bis Ende Juni 2026
Vorstände	Rückmeldungen	Rückmeldungen zusammenziehen, auswerten Ergebnisse an Arbeitsgruppen weiterleiten. Ende August 2026
Arbeitsgruppen	Korrekturen	Auswerten der Rückmeldungen, anpassen Kommunizieren der Ergebnisse im Lehrkörper Ende September 2026
ALLE	Zusammenführung der Kompetenzspirale	Treffen aller Zyklusvertreter/-innen Sichten und Diskussion der Schnittstellen, Anpassungen planen Ende Oktober 2026
Vorstände Präsidien	Kompetenzspirale abschliessen Kommunikation planen	Gestaltung des Papiers, gemeinsame Strategie zur Kommunikation festlegen. Ende Dezember 2026